



ONE, TWO, TREE

FRANKREICH 2015 | YULIA ARONOVA | ANIMATIONSFILM | 6'14 MIN.



Themen

Pflanzen und Menschen, Reise, Gruppe, Schuhe, unterwegs sein, Miteinander

Inhalt

Dies ist die Geschichte eines ganz normalen Baumes. Eines Tages springt er in ein paar Stiefel und macht einen Spaziergang. Dabei lädt er alle ein, ihm zu folgen und wird so zum Anführer einer ungewöhnlichen Reisegruppe.

Andere Länder – Andere Sprachen

- Was heißt eigentlich der Titel „One, Two, Tree“?
Die englischen Wörter für „drei“ und „Baum“ klingen fast genau gleich: three bzw. tree.
- Kennen die Kinder noch andere englische Wörter?
- Welche anderen Sprachen kennen sie?
- Spricht ein anderes Kind in der Kita vielleicht selbst Englisch oder eine andere Sprache?



Ein Baum auf Reisen

Die Kinder können versuchen, sich zu merken, wer alles dem Baum folgt und warum. Hinterher können sie die unterschiedlichen Figuren aufzählen und diese evtl. auch nachspielen.

- Warum können Pflanzen in echt nicht laufen?

Pflanzen stehen mit ihren Wurzeln fest in der Erde. Sie ziehen sich ihre Nährstoffe, die sie zum Leben und Wachsen brauchen aus der Erde und aus dem Sonnenlicht. Ein bisschen können sie sich schon bewegen. Sie wenden sich in die Richtung der Sonne und orientieren sich am Licht - aber von selbst durch die Gegend laufen, das geht natürlich nicht.

- Woher bekommen wir Menschen eigentlich unsere Nährstoffe?

Fremde Kleider – Fremde Welten

Der Baum kann nur laufen, wenn er die Schuhe des Wanderers anhat.

Vielleicht kennen die Kinder das auch, dass sie sich manchmal, wenn sie verkleidet sind, anders fühlen? Und anders bewegen?

Natürlich kann man nicht plötzlich fliegen, wenn man ein Vogelkostüm trägt, aber vielleicht kann man ein wenig weiter springen oder traut sich etwas Neues zu ...

In diesem Film geschieht noch einiges mehr, was im echten Leben so gar nicht möglich wäre:

- ein Baum bekommt die gleiche Dauerwelle, wie eine Kuh
- Vögel nisten in Hüten
- eine Wäscheleine dient als Schaukel
- ein einziger Baumstamm wird zum Floss für viele Menschen

Das ist aber auch das tolle an Filmen und ganz besonders an Animationsfilmen: Es sind Sachen möglich, die im echten Leben gar nicht funktionieren würden.

Der Zeichenstil der Filmemacherin ist sehr einfach und lädt damit zum Nachmachen ein. Die Kinder können sich eine andere Reisegesellschaft mit neuen Tieren und Menschen ausdenken. Oder sie können die Figuren aus dem Film nachstellen und eine bunte Polonaise durch den Kindergarten veranstalten.



Bastelanleitung: Grasköpfe – Auch Bäume tragen Dauerwelle...

Die Frisur des Baumes lässt sich recht einfach nachbasteln.

Material:

- Dünne Nylonstrümpfe oder –Strumpfhose
- Erde
- Grassamen
- Moosgummi
- Schere
- Kleber
- Wasserglas (oder ähnliches Gefäß)
- Wasser

Anleitung:

In die Spitze des Nylonstrumpfes werden einige Grassamen gestreut (circa 1 Teelöffel), anschließend wird Erde hineingefüllt, sodass eine kartoffelartige Kugel entsteht.

Danach wird der Erdkopf eng zugeschnürt, sodass nach dem Knoten noch ein langes Stück des Strumpfes übersteht. Dieses lange Ende wird nun in das mit Wasser gefüllte Glas gestellt.

Es ist wichtig, dass der Strumpf immer in circa 2-3 cm Wasser steht.

Der Graskopf kann nun mit Augen und Mund, Nase etc. aus Moosgummi beklebt werden. Nach circa einer Woche wachsen die ersten Grashaare. Diese können nach etwa zwei Wochen nach Belieben geschnitten werden.

